

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2020 im Großen Haus**

### **zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Dr. Fabian Freisberg begrüßt die Mitglieder und dankt, dass sie trotz der Corona bedingten Einschränkungen gekommen sind. Besonders begrüßt er Intendant Dietze und Herrn Dr. Lütke, Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes und Herrn Grohe, Vorsitzender der Freunde der Philharmonie. Die Mitgliederversammlung war ja bereits für April geplant, musste aber aus bekannten Gründen verschoben werden.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende gibt zu Protokoll, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist, und die Versammlung laut Satzung, § 7 Absatz 5, beschlussfähig ist.

### **zu TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor, sie gilt somit als genehmigt.

### **zu TOP 4 Berichte (über das Geschäftsjahr 2019)**

#### **a. des Vorsitzenden**

Neue Veranstaltungsformate konnten in enger Zusammenarbeit mit dem Intendanten etabliert werden: Sanierungsführungen, Künstlergespräche „Steak und Stück“, Vorstellung des Spielzeitheftes im Deinhard Keller. Die Kostprobe war wieder ein großer Erfolg. Mit der Arbeitsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Künstler, unter dem Vorsitz von Eva Enders, wurde im Sommer 2019 eine Benefizauktion geplant, im November erfolgreich durchgeführt: Die Versteigerung, der von den Künstlern gestifteten Kunstwerke, erzielte 18 000 Euro. Für die Anschaffung einer neuen Übertitelungsanlage und zweier neuer Klaviere konnten darüber hinaus einige Großspenden eingeworben werden, genannt seien z.B. die Sparkasse, die PSD Bank und die Fa. Gotthard. Die Mitgliederzahl bleibt stabil, Eintritte und Kündigungen halten sich die Waage, aktive Austritte aus Unmut gibt es nicht, sie erfolgen aus Altersgründen oder wegen Todesfall. Herr Freisberg bittet darum, aktiv neue Mitglieder zu gewinnen!

Ein großer Verlust war der Tod des Schatzmeisters Clemens Reinartz. Dankenswerterweise hat Frau Dietlind Benninghoven dieses Amt im Frühjahr 2019 übernommen und führt es mit großem Engagement aus.

Es war ein erfolgreiches Jahr 2019, der exzellente Weg wurde im März 2020 durch Corona gebremst. In diesem Zusammenhang hat der Freundeskreis etliche Fördermaßnahmen bewilligt, die der Digitalisierung und dem online-Angebot zu Gute kommen.

In einem Kraftakt konnte das Theater als einziges Haus eine Oper mit Chor und Orchester auf die Bühne bringen, auch hier hat der Freundeskreis gefördert. Die Kostprobe 2020 fand in eingeschränktem Rahmen statt, es wurden bewusst keine Ehrengäste eingeladen, um den Mitgliedern alle verfügbaren Plätze zur Verfügung zu stellen. Dafür gebührt der Theaterleitung, allen Beteiligten auf und hinter der Bühne, besonders aber der Theaterkasse, besonderer Dank.

Wir unterstützen und fördern wo es geht, die Satzung lässt jedoch nicht alle Förderwünsche zu, z.B. die Unterstützung bedürftiger Künstler.

Wie es weitergeht, weiß niemand, die Mitglieder werden, wie bisher, umgehend informiert, sobald es Wissenswertes gibt.

Der Vorsitzende dankt seinem Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit auch in dieser schwierigen Zeit. 2019 haben drei Vorstandssitzungen in großer Runde mit der Theaterleitung stattgefunden, 2020 zwei Präsenzsitzungen. Inzwischen finden viele Beratungen online statt. Zwei Abschiede gibt es zu verkünden. Herr Grotkamp scheidet als Rechnungsprüfer aus. Der Vorstand dankt ihm herzlich für den langjährigen, vorbildlichen Einsatz.

Frau Bobbert scheidet, auf eigenen Wunsch, nach 27 Jahren im Amt der Schriftführerin aus dem Vorstand aus. Am 28.4.1993 wurde sie als Nachfolgerin von Klaus Neffgen als erste Frau in den Vorstand gewählt worden. Etwas frischen Wind und Modernität sehe man in den Protokollen.

Unermüdlich habe sie sich seitdem für die Gemeinschaft des Freundeskreises und „ihr“ Theater eingesetzt. Ihm persönlich sei sie die bestmögliche Hilfe zum Einstieg in die Vorstandsarbeit gewesen, nachdem er das Amt von Hubert Scherer übernommen habe. Größten Dank und höchsten Respekt schulde der Freundeskreis seiner Schriftführerin und wünsche ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Der Vorsitzende erteilt der Schatzmeisterin das Wort.

## **b. der Schatzmeisterin**

Am 1.1.2019 habe der Kontostand 11.649,27 Euro betragen. Die Einnahmen beliefen sich auf 89.343,13 Euro. Die Summe ergibt sich Beiträgen/Spenden in Höhe von 26.841,96, Sonderspenden für Übertitelungsanlage, Klavier, Ergebnis der Auktion, Zuwendungen der Staatsanwaltschaft, Spende aus dem Trauerfall Clemens Reinartz. Die Ausgaben für Förderungen beliefen sich auf 68.901,74 Euro. Der Kontostand am 31.12.2019 betrug 32.090,72. Somit ergibt sich Überschuss von 20.441,45 Euro.

### **c. der Rechnungsprüfer**

Die Kassenprüfung habe am 9.2.2020 im Hause Benninghoven stattgefunden, berichtet Herr Grotkamp. Die Kasse sei vorbildlich geführt, es gebe keinerlei Beanstandungen. Herr Grotkamp beantragt die Entlastung des Vorstands.

### **zu TOP 5 Aussprache zu den Berichten**

Es wird die Frage gestellt, wieviel Mitglieder der Verein habe: etwa 430.

### **zu TOP 6 Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird durch die Mitglieder einstimmig, per Akklamation, bei eigener Enthaltung entlastet.

### **zu TOP 7 Neuwahlen**

#### **a. des Vorsitzenden**

Herr Freisberg kandidiert erneut. Notar Benninghoven übernimmt die Wahlleitung. Er stellt fest: es gibt keine weiteren Kandidaten, es gibt keinen Antrag auf geheime Wahl, somit kann die Wahl per Akklamation erfolgen. Herr Freisberg wird einstimmig, bei eigener Enthaltung, erneut zum Vorsitzenden gewählt. Herr Freisberg nimmt die Wahl an und übernimmt die Wahlleitung

#### **a. des stellvertretenden Vorsitzenden**

Herr Stillger ist durch Krankheit entschuldigt, hat bereits im Vorfeld sein Einverständnis zur Wiederwahl bekundet. Es gibt keine weiteren Kandidaten, Herr Stillger wird mit drei Enthaltungen in seinem Amt bestätigt.

#### **b. der Schatzmeisterin**

Es gibt keine weiteren Kandidaten. Frau Benninghoven wird einstimmig, bei eigener Enthaltung, per Akklamation, zur Schatzmeisterin gewählt. Frau Benninghoven nimmt das Amt an.

#### **c. der Schriftführerin**

Her Freisberg schlägt Frau Eva Enders vor: sie sei in Koblenz eine starke Stimme für die Kultur und durch den langjährigen Vorsitz der ARK bestens vernetzt. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Frau Enders stellt sich kurz vor: dem Theater sei sie von Jugend an verbunden, nicht nur durch Besuche, sondern auch durch Veranstaltungen, die sie selbst dort organisiert habe, wie z. B. den Auftritt von Christa Wolf, in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Reuffel. Sie sehe einer Zusammenarbeit mit dem Vorstand mit Freuden entgegen.

Frau Enders wird einstimmig, bei eigener Enthaltung, zur neuen Schriftführerin gewählt. Frau Enders nimmt die Wahl an.

## **zu TOP 8      Neuwahl der Rechnungsprüfer**

Kata Weber stellt sich weiterhin zur Verfügung und wird, bei eigener Enthaltung, einstimmig wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als Nachfolgerin von Herrn Grotkamp schlägt der Vorsitzende Uli Piel vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Frau Piel stellt sich kurz vor: ihr BWL Studium habe sie den Umgang mit Zahlen bestens gelehrt, und sie würde mit diesem Amt auch gerne etwas für den Freundeskreis tun.

Frau Piel wird einstimmig, bei eigener Enthaltung, per Akklamation zur Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt das Amt an.

## **zu TOP 9      Anträge**

Aus den Reihen der Mitglieder kommen keine Anträge, Herr Freisberg stellt den Antrag, Frau Bobbert zum Ehrenmitglied im Vorstand zu wählen.

Die Versammlung folgt diesem Antrag und wählt Frau Bobbert einstimmig, bei eigener Enthaltung, zum Ehrenmitglied. Die Urkunde wird ihr später überreicht werden.

## **zu TOP 10     Verschiedenes**

Der Vorsitzende des Richard-Wagner-Verbandes Dr. Lütke meldet sich zu Wort: er schlage vor, das erfolgreich begonnene „Projekt Walküre“ fortzusetzen.

Die Klarinettistin der Rheinischen Philharmonie, Eleonore Ciupka , meldet sich zu Wort. Es sei ihr ein großes Anliegen, dem Intendanten für seine großartige Arbeit zu danken. Das „Nabucco“ möglich war, sei ein großes Glück für alle gewesen.

Herr Dietze betont, dass auf der Festung auch viel Erfahrung gesammelt werden konnte, die der Arbeit im Haus zu Gute komme.

Dieses sei derzeit, neben den eigenen vier Wänden, der sicherste Ort. Die temporäre Lüftungsanlage biete 100% Aussenluftqualität! Für die hausinterne, zu erneuernde, Lüftungsanlage fehle ein Teil, dass es leider nur in Italien gebe und die Ursache der Lieferschwierigkeit sei ja bekannt.

Intendant Dietze dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und der scheidenden Schriftführerin für ihr hervorragendes Engagement. Er hoffe, dass sie trotz vielfältiger anderer Lebenspläne dem Theater treu bleibe und weiterhin positiv kritischer Besucher bleibe. Mit Augenzwinkern gratuliert er Frau Enders, die „Latte hänge hoch“. Die Protokolle seien immer sehr zügig eingetroffen und komplizierte Erörterungen des Intendanten in verständliche Form gebracht worden.

Herr Dietze bedankt sich für die vielfältigen Förderungen, er sei bei seinen Anträgen stets auf Nachhaltigkeit bedacht.

Während dieser Krisenzeit sei er bemüht gewesen, die Arbeit nie einzustellen, auch vor kleinem Publikum zu spielen. Die öffentliche Kulturförderung mache „kulturelle Daseinsvorsorge“ zum Auftrag.

Für die Künstler bedeute das, mit den derzeit geltenden Vorschriften, eine enorme Anstrengung. Man probe derzeit für die nächsten drei Premieren, nicht wissend, ob und wie sie stattfinden werden. Er lässt den Vorhang öffnen und zeigt eine wandfüllende LED Videowand, die in der Produktion „The Last Ship“ zum Einsatz kommt. Die Wand wiege zwei Tonnen, um sie zu bewegen sei ein Spezialwagen nötig, der in der hauseigenen Schlosserei nicht gefertigt werden konnte. Die Herstellung bei einem ortsansässigen Metallbauer habe der Freundeskreis finanziert.

Perfekte Überleitung zum künstlerischen Programm: Herr Dietze umreißt kurz den Inhalt von „The Last Ship“. Karsten Huschke am Flügel, Ingo Hunz an der Gitarre, Monika Stasac und Ina Fuhrmann mit ihrer Stimme geben uns einen Einblick in die Musik des Stückes.

Unter großem Applaus endet die Versammlung.

Koblenz, den 26. 10. 20120

Irmgard Bobbert, Schriftführerin

Fabian Freisberg 1. Vorsitzender